

Juv. CV. 17

Johannes Strecker

Roemer-Pelizaeus-Museum
Hildesheim, den 14. März 1969

Konservierung und Restaurierung
der Familiengruppe des Schepses-Ra 17

Höhe 44 cm, Sockel 26 : 13 cm
- Kalkstein -

Die Gruppe weist mit Ausnahme der Köpfe des Ehepaares erhebliche Zerstörungen auf - Foto 1. Die durch den Salzgehalt bewirkten Zerstörungen wirkten sich vor allem auf der Rückseite der Plastik aus, wo sich Steinpartien abschalten und zum Teil gelockert waren - Foto 2.

Zur Konservierung.

Eine Probe auf Salzgehalt durch Bohrung
in die Unterseite des Sockels am 10. Februar 1963 bis
4 1/2 cm Tiefe ergab 0,33 %.

Die Wässerung

dauerte vom 16. Februar bis zum 1. Juli 1963.

Eine Probebohrung nach der Wässerung

am 12. Juli 1965 in die Unterseite des Sockels bis 9 cm
Tiefe ergab einen Salzgehalt von 0,00 %.

Die Restaurierung.

Die Plastik wurde von allen noch haftenden Verunreinigungen auf mechanischem Weg befreit. Die gelockerten Steinpartien wurden befestigt und die Risse verfugt. Die Vorderseite der Plastik wurde mit einer zweiprozentigen Leimlösung einmal, die Rückseite dreimal getränkt.

Foto 3 und 4 sind Aufnahmen nach der Behandlung der Gruppe.

J. Strecker



Febr 1
vor der Behandlung



Foto 2
vor der Behand-
lung

INV. NR. 17

12.2.63